

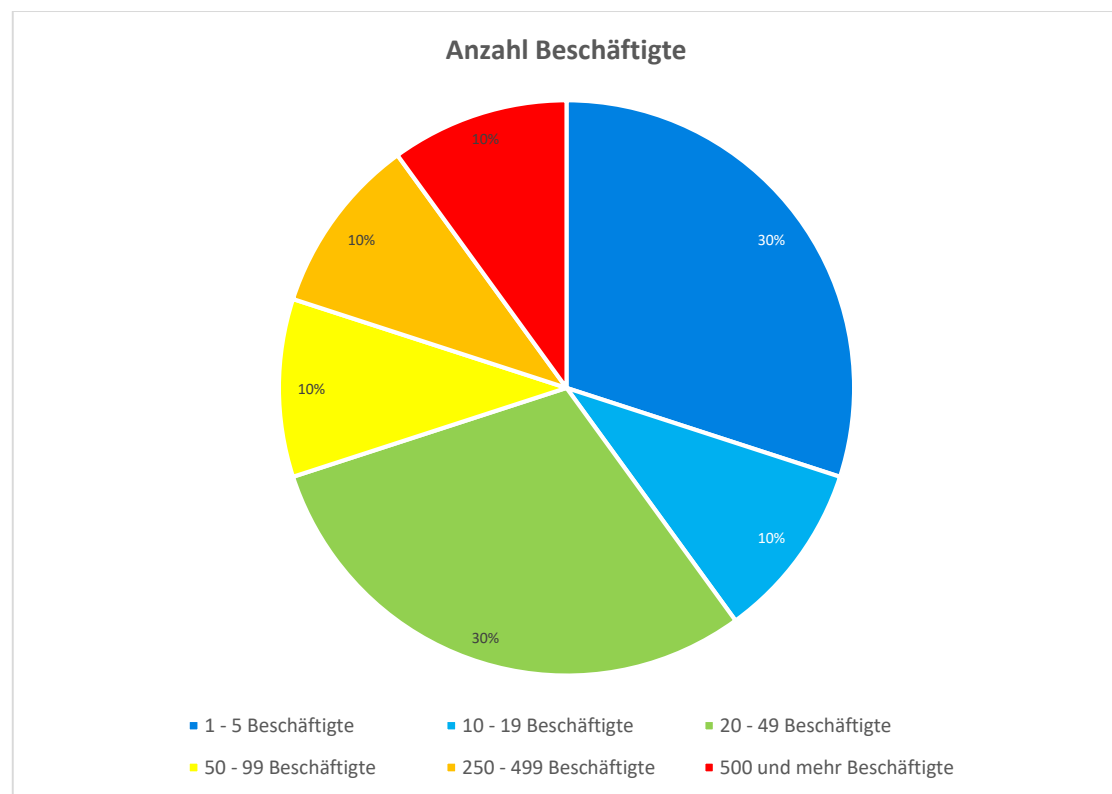
L A G E B E R I C H T L O G I S T I K

Mai 2020

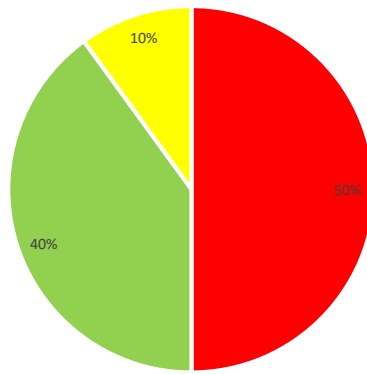
Logistik Initiative Schleswig-Holstein

Übersicht der Befragungsergebnisse von logistikaffinen Unternehmen einer seitens unseres Mitglieds **egeb: Wirtschaftsförderung** durchgeführten Befragung in Dithmarschen und Steinburg.

Fragen zum Firmenstatus:

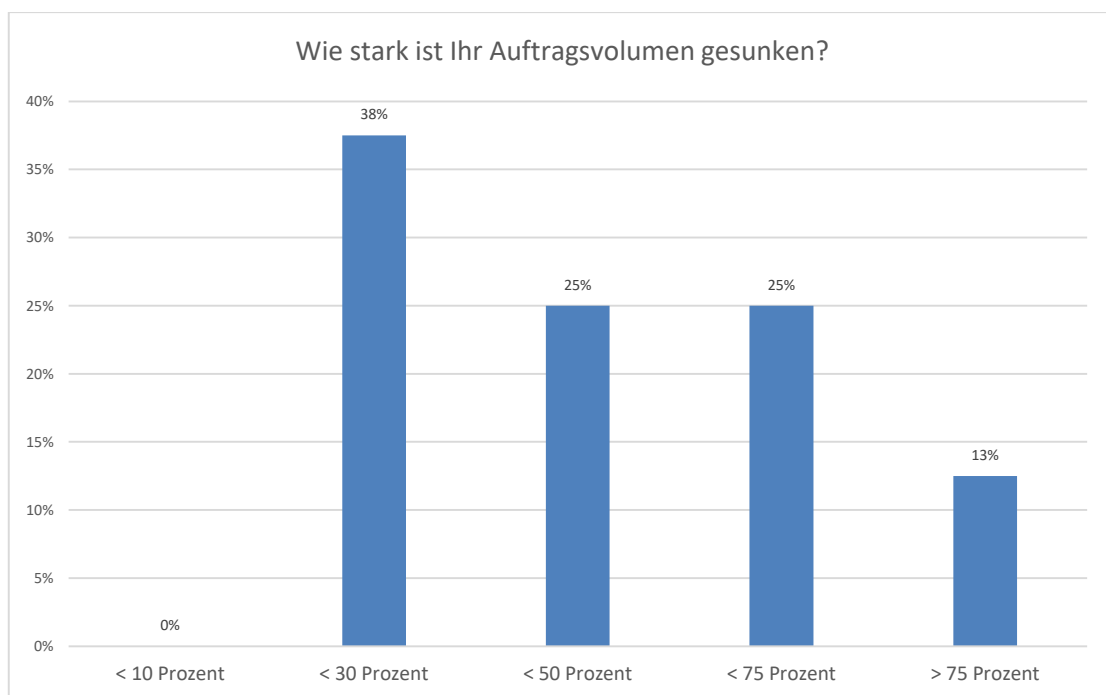
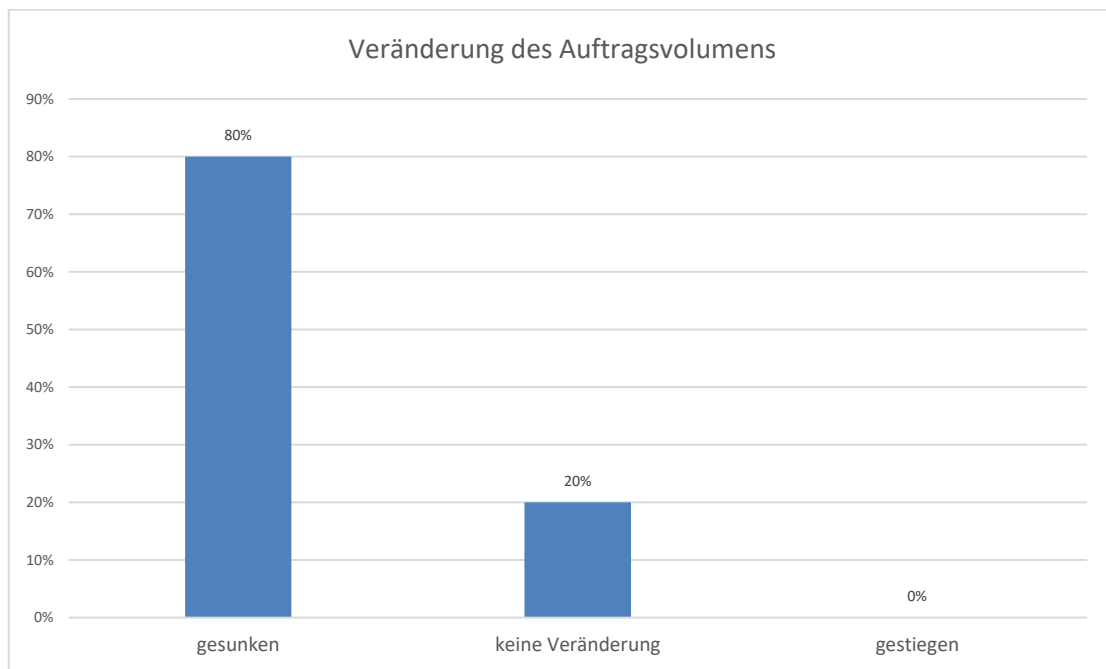


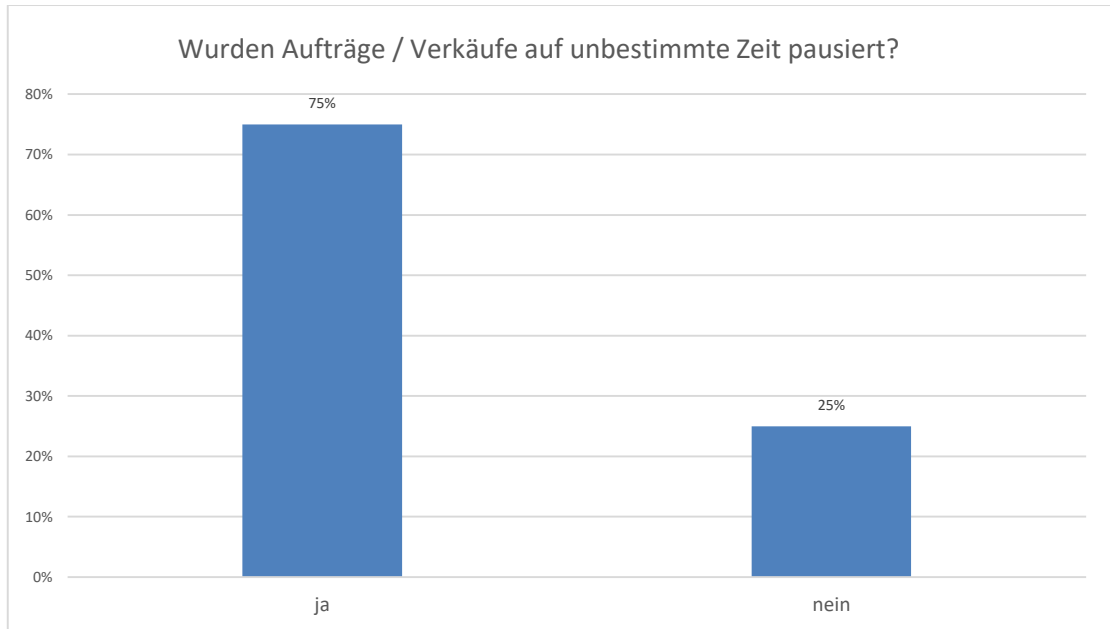
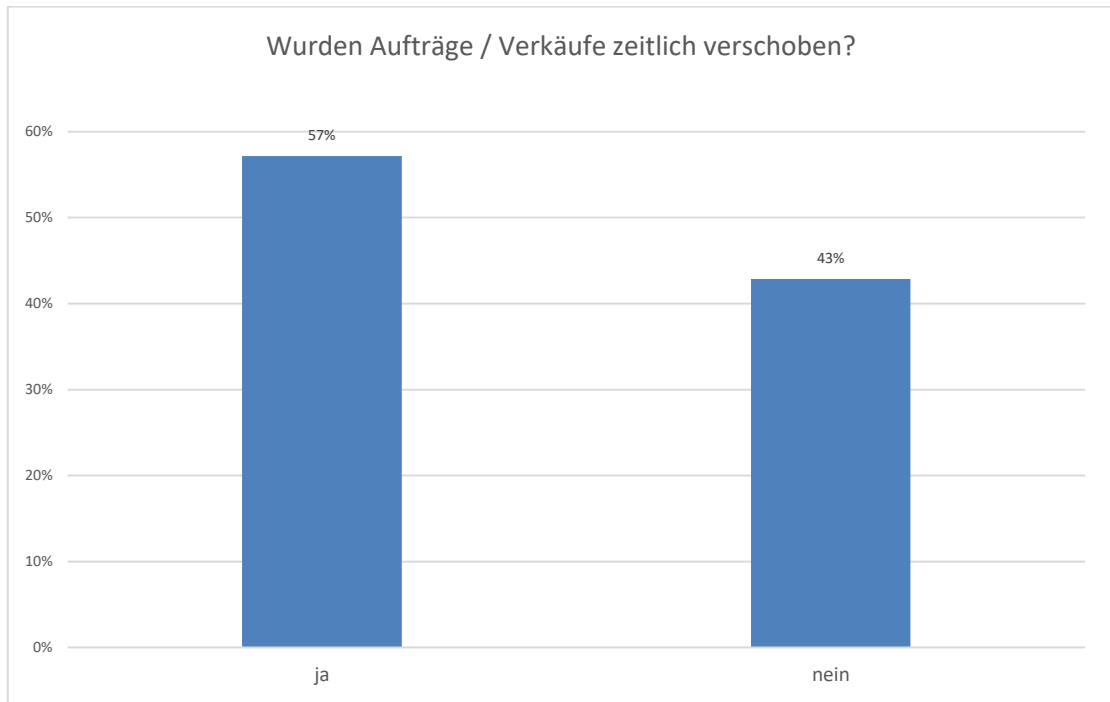
Region



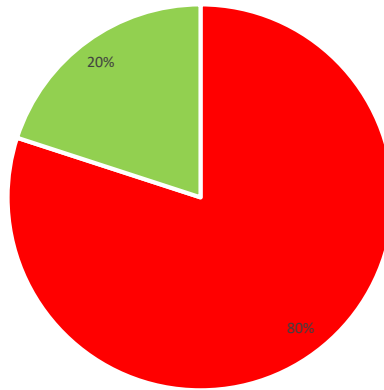
■ Kreis Steinburg ■ Kreis Dithmarschen ■ Hamburg

Fragen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation in der Corona-Krise:



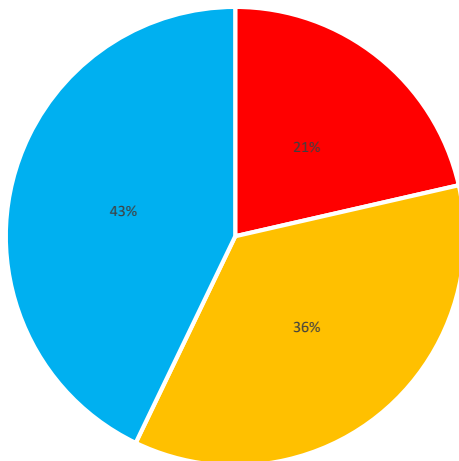


Erwarten Sie weitere Veränderungen in der Auftragslage Ihres Unternehmens?



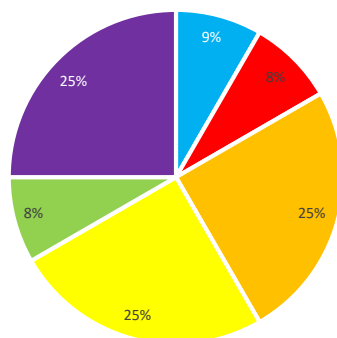
■ Verschlechterung ■ keine Angaben

Für welchen Zeitraum erwarten Sie eine Verschlechterung der Auftragslage?

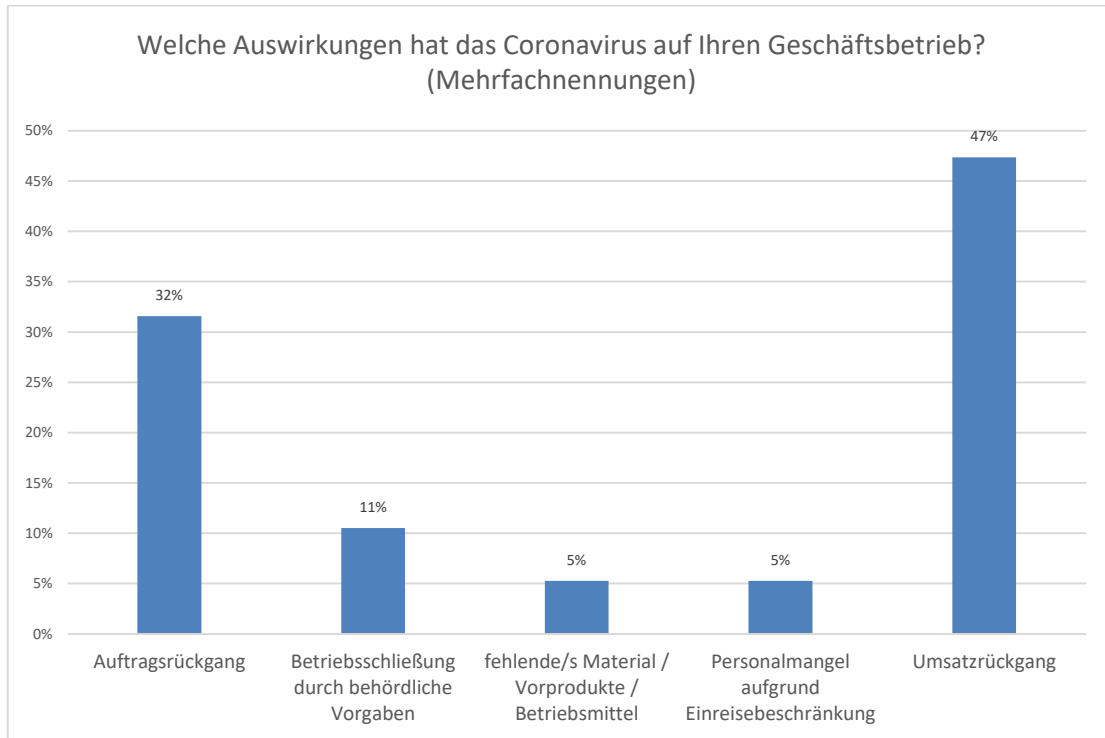


■ kurzfristig (innerhalb der nächsten 8 Wochen)
 ■ mittelfristig (innerhalb der nächsten 16 Wochen)
 ■ langfristig

Gibt es Veränderungen in der Zusammenarbeit mit Ihren Kunden und Dienstleistern? (Mehrfachnennungen)



■ digitale Geschäftsprozesse gewinnen an Bedeutung
 ■ stärkere Integration von Kunden, Lieferanten und Partnern in die firmeneigenen IT-Systeme
 ■ Umstellung von Produktions-/Lieferketten
 ■ Verlagerung zur Home-Office-Arbeit
 ■ vermehrte Nutzung digitaler Tools und Medien in der Kommunikation
 ■ keine Veränderungen



Welche Themen sind für Sie in den ersten Monaten nach der Lockerung der Auflagen am Drängendsten?

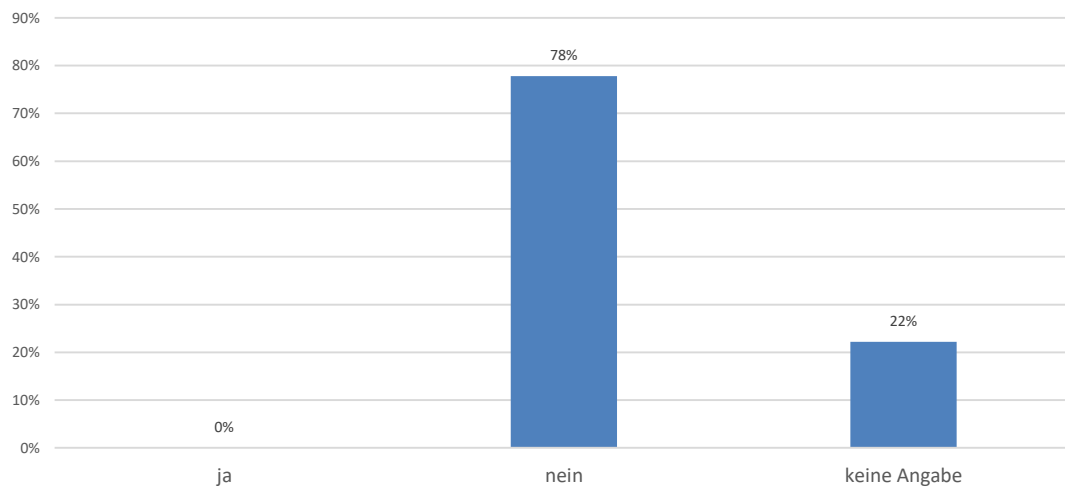
unternehmensbezogen:

- Verstärkte Vertriebsaktivitäten
- Investitionspläne überdenken und neu planen
- Generationswechsel im Unternehmen vorbereiten
- Kundenbesuche

bezogen auf das Unternehmensumfeld:

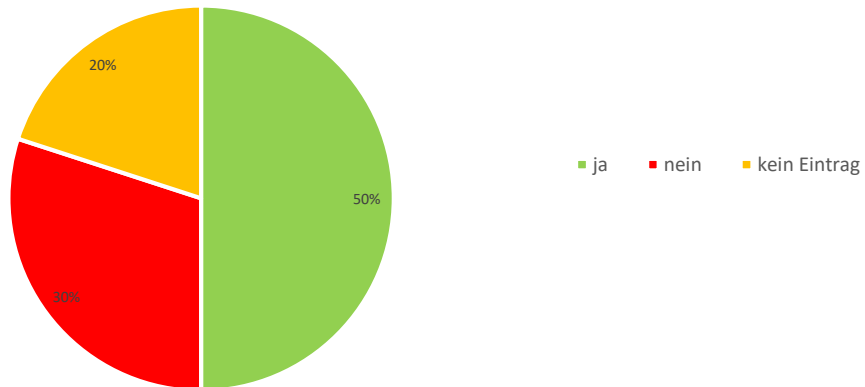
- mehr Geld in die Infrastruktur
- Eröffnung der Hotels und Gaststätten
- Öffnung der Verkehrsämter
- freie Beweglichkeit
- Industrieproduktion hochfahren
- Messen etc.

Sehen Sie für Ihr Unternehmen Chancen in der Corona-Krise?

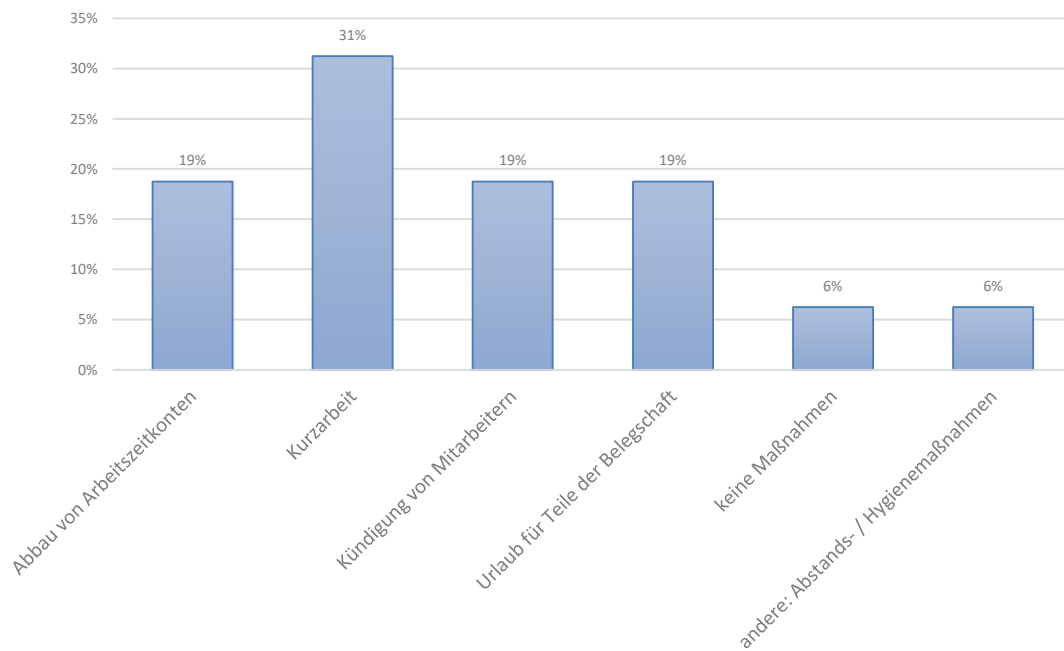


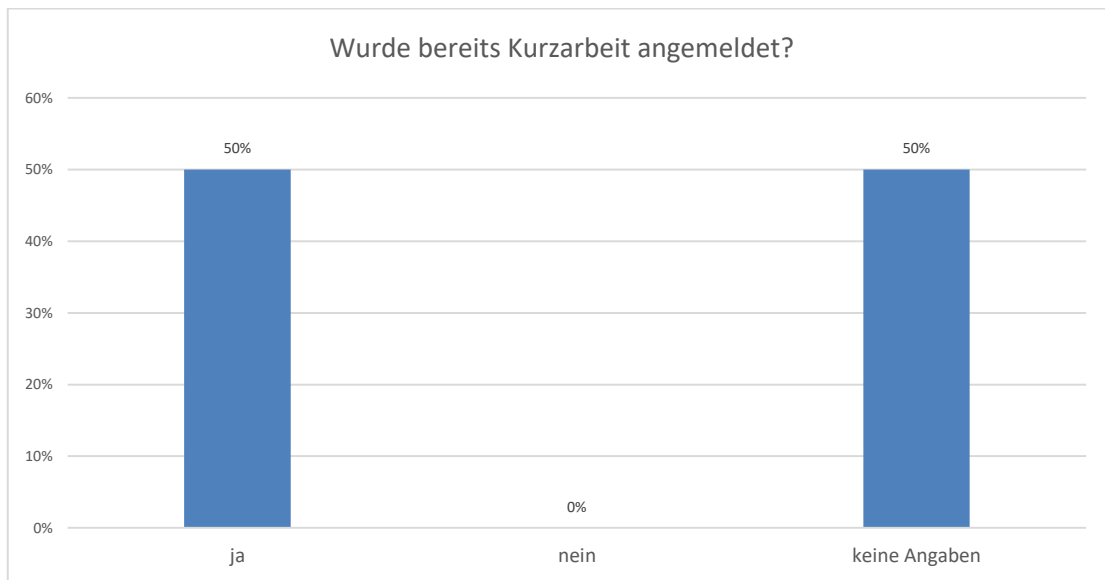
Fragen zur aktuellen Personalsituation in der Corona-Krise:

Haben Sie die Arbeitsorganisation innerhalb Ihres Unternehmens zur Minimierung der Kontakte geändert?



Welche Maßnahmen im Hinblick auf Ihre Beschäftigten setzen Sie für Ihren Betrieb um (Mehrfachnennungen)?



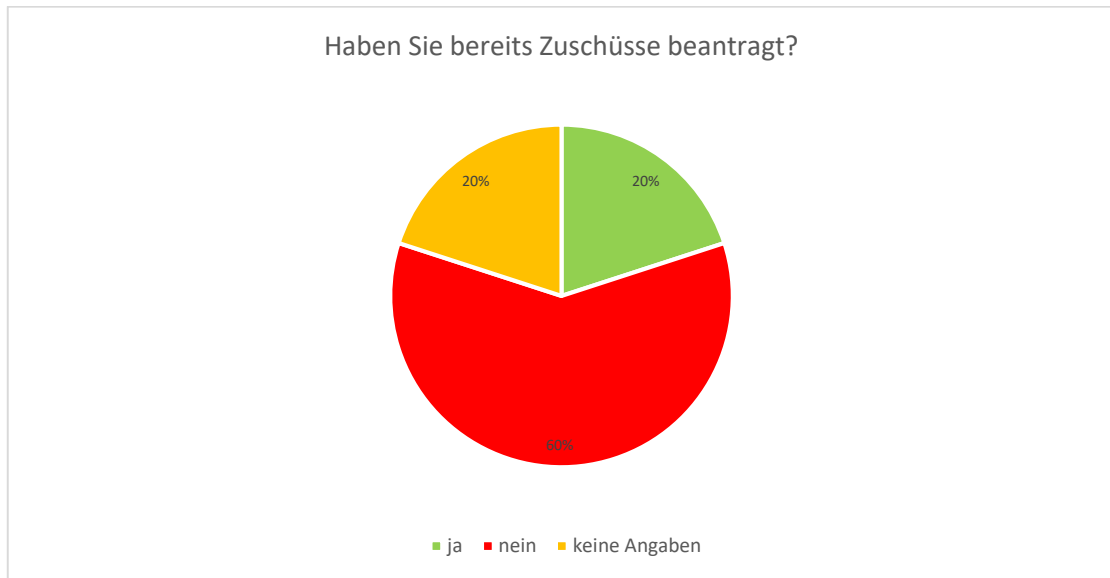


Die Einführung der Kurzarbeit ist bei allen, die diese Maßnahme gewählt haben, bereits in der Umsetzung.

Betroffen von der Umsetzung der Kurzarbeit ist vorwiegend der Verwaltungsbereich (60 Prozent der umsetzenden Unternehmen). In 40 Prozent der Unternehmen, die Kurzarbeit einführten, betrifft dies alle Funktionsbereiche.

Der Anteil der von Kurzarbeit betroffenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen liegt zwischen 10 und 80 Prozent über alle Firmengrößen (auf Beschäftigtenbasis).

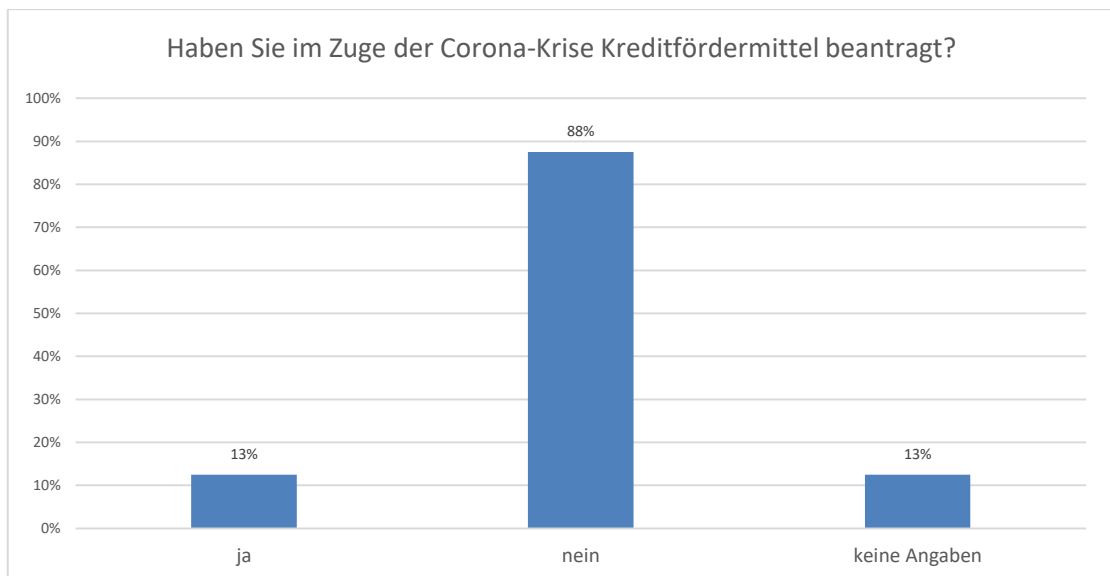
Fragen zu den bereitgestellten Fördermitteln zur Bewältigung der Corona-Krise:



Die Hälfte der Betriebe, die Zuschüsse in Anspruch nehmen wollten, beantragte die Soforthilfe für Selbständige und kleine Unternehmen bis zu 10 Beschäftigte.

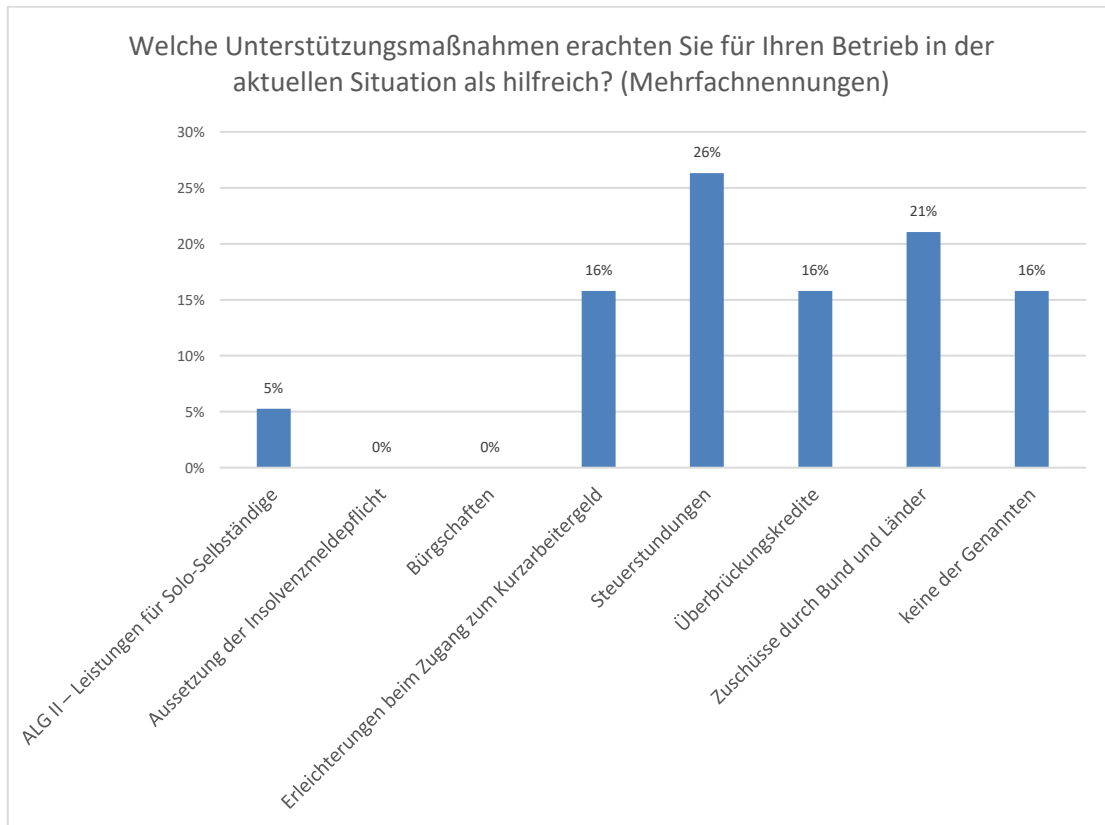
Fünzig Prozent der Unternehmen, die Zuschussmittel beantragten, erhielten diese innerhalb von 10 Tagen. Alle anderen Antragsteller warten bereits seit 14 Tagen auf die Auszahlung.

Die Formulare zur Beantragung von Zuschüssen waren für alle Antragsteller verständlich und problemlos auszufüllen.



Einige Unternehmen beantragten darüber hinaus weitere Kreditfördermittel unter Einbindung der jeweiligen Hausbank und der KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Fragen zu Vorschlägen zur Unterstützung der Unternehmen in der Corona-Krise:



Zwanzig Prozent der Unternehmen wünscht zudem einen kontrollierten Neustart der gesamten Wirtschaft.

Kontakt:

Roy Kühnast
Beauftragter des Vorstandes
Logistik Initiative Schleswig-Holstein e. V.
c/o egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastraße 17
25524 Itzehoe
Tel: (0) 4821/40 30 2853
Fax: (0) 4821/40 30 289
Mail: info@logistik-sh.de oder rkuehnast@logistik-sh.de